

Schützengemeinschaft feiert 50-jähriges Jubiläum

Die Schützengemeinschaft Bad Dürrhein hatte sich vor 50 Jahren wieder gegründet. Das wurde mit einem Festakt gefeiert. Zudem gab es eine Überraschung bei der Kür des diesjährigen Schützenkönigs.



Es waren 16 wackere Männer, die sich genau am 25. Oktober 1963 im damaligen Parkhotel Kreuz zusammaten und die heutige Schützengemeinschaft wieder aus der Taufe hoben. Diesen Anlass feierte der Bad Dürrheimer Verein nun mit einem kleinen Festakt im Schützenhaus.

Besonders freute sich Schriftführerin Nicole Isele, dass sie zwei der drei noch lebenden Gründungsmitglieder bei der Feier begrüßen konnte, Willi Isele und Karl Müller. Der Dritte im Bunde, Johann Limberger, konnte gesundheitsbedingt leider nicht dabei sein.

Der Verein gehe immer wieder durch Höhen und Tiefen, sagte Nicole Isele in ihrer Festansprache. So hatte es in Bad Dürrhein schon in früheren Jahren eine

Schützenbewegung gegeben, die aufgrund vielerlei Umstände immer wieder aufgelöst wurde. „Aber die Kameradschaft und der Zusammenhalt wurde bei den Schützen schon immer groß geschrieben“, betonte Isele. Sonst wäre es auch nicht möglich gewesen das Schützenhaus immer wieder instand zu setzen und auch zu erweitern.

Ein besonders offenes Ohr habe auch immer die Stadt für die Belange der Schützengemeinschaft, lobte Nicole Isele. Dies bestätigte auch Bürgermeister Walter Klumpp in seiner Ansprache. Weitere Grüße und Gratulationen wurden vom Bezirksschützenmeister Dieter Düllick überbracht, der in seiner kurzen Ansprache auf das „schlechte Image der Schützenvereine“ einging, dass mit den zahlreichen Amokläufen zu tun hat.

Doch rief er die Dürkheimer Schützen auf, auch weiterhin gegen das Image anzukämpfen und die eigene Jugendarbeit zu fördern.

Natürlich dürfen an so einem Abend auch Ehrungen nicht fehlen: So wurde Wolfgang Schiebel für seine 40-jährige Vereinstreue ausgezeichnet, sowie für 50 Jahre Willi Isele, Karl Müller und Johann Limberger.

Im spannendsten Moment des Abends wurde der neue Schützenkönig bekannt gegeben. Mehr als zwanzig Schützen hatten sich am Königsschiessen beteiligt. Zur Überraschung aller ist der alte Schützenkönig Friedbert Kersten auch der neue. Ihm zur Seite stehen mit Siegfried Reuter als erster Ritter auch Marcus Vosseler als zweiter Ritter. Jugendschützenkönig ist Raphael Schäfer. Zu Ehren des neuen Schützenkönigs und seines Gefolges sowie natürlich auch des Jubiläums war es dann an der vereinseigenen Guggenmusik „Schräge Büchs“ die Festbesucher weiter zu unterhalten.